

Information für die Presse, 3. Mai 2016

Kunstprojekt Krauthügel 2016
ANDREAS SLOMINSKI: RÜBEN



Eröffnung: Samstag, 7. Mai 2016, 11.00 Uhr
Krauthügel, Hans-Sedlmayr-Weg, Salzburg
Laufzeit bis Freitag, 30. September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren!

Eine Straße, ein Fahrradweg, eine Erntemaschine und Rüben: Die Grundbausteine von Andreas Slominskis Installation, die er eigens für das Kunstprojekt Krauthügel entwickelt hat, sind gleichermaßen banal wie ungewöhnlich. Irritierend ist die Zusammenstellung der Objekte und ihre Platzierung inmitten des Natur-Panoramas. Eine aufragende Straße mitten auf der Wiese? Neben einer Erntemaschine im Gras? In Slominskis hintersinniger Konstellation scheint zunächst nichts zusammenzugehen – eine Art Markenzeichen des Künstlers, der für seine „ästhetische Feldforschung“ beiläufiges Alltagsgut verfremdet und aus Funktion und Kontext enthebt, um ihm neue Bedeutungen zu entlocken.

Wir laden Sie herzlich zur Präsentation von Andreas Slominskis Projekt „Rüben“ am 7. Mai 2016 um 11 Uhr auf den Krauthügel ein. Der Künstler ist anwesend. Eröffnungsredner sind Karl Gollegger (Präsident der Salzburg Foundation), Walter Smerling (Künstlerischer Leiter der Salzburg Foundation) und Brigitta Pallauf (Präsidentin des Salzburger Landtages).

Slominskis Straße und sein Radweg sind dreidimensionale Ideen. Hier findet keine Bewegung von Mensch und Fahrgerät statt, sondern der Transport von Kunst, vom Gedanken des Künstlers in die Wahrnehmung des Betrachters. Die beiden maßstäblich verkleinerten Fahrwege „rollt“ der Künstler zu einem großen Zylinder bzw. Oval auf – reine Formen, die ihre ursprüngliche Funktion eingebüßt haben. Das Nutzobjekt schlechthin, die Straße, wird zur Skulptur, flankiert von einem symbolischen Rübenfeld.

Diese titelgebenden Rüben beziehen sich auf die Salzburger Stadtgeschichte, mit der Slominski sich ausführlich auseinandergesetzt hat. Sie erinnern an Fürsterzbischof Leonhard von Keutschach, dessen Wappen weiße Rüben zierten. Der liebevoll gepflegten Legende nach wurde der junge Taugenichts Leonhard von seinem Onkel mit Rüben beworfen, um ihn zum Fleiß anzuhalten. Später als Erzbischof habe er die Rübe dankbar in sein Wappen aufgenommen. Leonhard von Keutschach regierte Salzburg von 1495-1519 auf feudal-ritterliche Weise. In seine Amtszeit fällt u.a. der Ausbau der Festung Hohensalzburg zur herrschaftlichen Residenz. Auch die Einführung des berühmten Salzburger Rübentales geht auf Leonhard von Keutschach zurück.

Die Vergangenheit wird ironisch gebrochen und mit einem Augenzwinkern in die Aktualität überführt, gedankliche Ansätze gibt es viele: Feudal etwa ist hier nichts mehr. Die Rübe ist als preiswertes Allerwelts-Nahrungsmittel oder Tierfutter konnotiert. Die Straße gehört allen, die Kunst im öffentlichen Raum gehört allen. Die ehemals herrschaftliche Feste Hohensalzburg als Teil des

Pressekontakt

Salzburg Foundation // www.salzburgfoundation.at
Dr. Ulrike Godler // T +43 (0)676 / 881 22 317 // ulrike.godler@moz.ac.at

Weltkulturerbes der Stadt ist heute ein offener Ort für Besucher aus aller Welt. Im Fokus des Krauthügel-Panoramas prangt sie als krönender Abschluss über Slominskis Werk. Die Residenz des Fürsterzbischofs wird als Teil des öffentlichen Raums zugleich ein Teil der Installation des Künstlers.

Der 1959 im nordrhein-westfälischen Meppen/DE geborene Andreas Slominski ist ein „Tüftler und Sinnierer“ (Spiegel). Studiert hat er an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg, wo er seit 2004 als Professor lehrt. Der Künstler hat zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in namhaften Museen und Galerien bestritten, u.a. auf der Biennale von Venedig, den Skulptur Projekten Münster und in der Wiener Sezession. Er wurde mit wichtigen Kunstpreisen ausgezeichnet, darunter dem Karl-Ströher-Preis (1991) und dem Lichtwark-Preis (2014).

Das „Kunstprojekt Krauthügel“ ist eine Kooperation der Salzburg Foundation mit der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn und der Erzabtei St. Peter, der wir für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und sind mit herzlichen Grüßen

Ulrike Godler
Salzburg Foundation

Tina Rudolph
Stiftung für Kunst und Kultur e.V.

Pressefotos

Ab dem 7. Mai zum Download unter <http://salzburgfoundation.at/presse/pressebilder/>
Bitte beachten Sie die Creditangaben: Andreas Slominski, *Rüben*, 2016; Foto: Manfred Siebinger
Die honorarfreie Veröffentlichung ist nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das „Kunstprojekt Krauthügel“ gestattet.

Führungen

Die Salzburg Foundation bietet vom 7. Mai bis zum 30. September **kostenlose Führungen** zum „Kunstprojekt Krauthügel“ bzw. kombinierte Rundgänge zu Barbara Ullmanns Projekt für die Kollegienkirche und dem „Kunstprojekt Krauthügel“ an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Informationen zu den Führungen: Mag. Anita Thanhofer, www.kunst-durchblick.at/durchblick-blog

Termine Kunstprojekt Krauthügel (Dauer 45 Minuten):

7. Mai – 30. Juni 2016: Jeweils mittwochs, 18.15 Uhr und samstags, 11.15 Uhr
1. Juli – 30. September 2016: Jeweils mittwochs, 18.30 Uhr und samstags, 10 Uhr
Treffpunkt: Krauthügel (vor der Installation), Hans-Sedlmayr-Weg, Salzburg

Termine Kombi-Rundgang Kollegienkirche/Krauthügel (Dauer: 2h inkl. Gehzeiten über Mönchsberg):

7. Mai – 30. Juni 2016, jeweils mittwochs, 17 Uhr und samstags, 10 Uhr
Treffpunkt: Eingangsportal Kollegienkirche

Pressekontakt

Salzburg Foundation // www.salzburgfoundation.at
Dr. Ulrike Godler // T +43 (0)676 / 881 22 317 // ulrike.godler@moz.ac.at